ERSTHELFER SYMPOSIUM

HARTMANN

SVBS / ASSE / ASSA

Medizin «outside the box»

Kevin Krausse

Special Operations Medic – DEU Spezialkräfte

Medizin «outside the box»

- 20 Jahre Bundeswehr, davon 19 Jahre spezialisierte und Spezialkräfte
- 12 Jahre Kommando Spezialkräfte
- 18D/ Special Forces Medical Sergeant (US Spezialkräfte)
- Teamleader Medical Emergency Physician Team und Special Resuscitation Team
- Teamleader Special Operations Surgical Team
- Mehrere Einsätze in Afghanistan und Afrika

- Unternehmensberatung

Medizin «outside the box»

- Medics/ Sanis sind oft erster Anlaufpunkt!
- Triage:
  - 1 – Wer ist der richtige Provider, wo soll der Patient versorgt werden
  - 2 – Welche Verletzung hat Priorität
  - **3 – <u>MOI (Mechanism of Injury)/ Illness</u>**

Medizin «outside the box»

- <u>Vorgehen militärisch:</u>
  - ABF-Schema: Ansprechen, Beurteilen, Folgern
  - Taktik bestimmt die Medizin – Was sind die Rahmenbedingungen?
  - **Scene Safety first**
    - Schützt vor weiteren Verletzten/ Problemen
    - Erhält Kampfkraft – Fortsetzen der Mission steht im Vordergrund
      - “Nach der Mission ist vor der Mission”

Medizin «outside the box»

- Planung und Vorbereitung macht den Unterschied
- Mindestens 40% der Planung verlaufen in der Realität anders – je genauer, desto weniger Überraschungen
- **PACE – Primary, Alternative, Contingency, Emergency**
- Vorbereitung auf das “worst case”

Medizin «outside the box»

- MARCH – Massive bleeding, Airway, Respiratory, Circulation, Head/ Hypothermia
- (C)ABCDE – Circulation, Airway, Breathing, Circulation, Disability, Environment
- **Who cares!!!**

Medizin «outside the box»

- Asterix
  - Anfang 30; keine Vorerkrankungen
  - Präsentiert sich mit **Fieber, leicht tachycard, SIRS? (systemic inflammatory response syndrome), “aggressivem” Erbrechen**, Schmerzen RUQ (right upper quadrant), wirkt krank
  - Anamnese ohne Befund

Medizin «outside the box»

- Pt. männl., ca. 45 Jahre, keine Vorerkrankgen; **Schrapnellverletzung** RLA (right lower arm) – banale Verletzung mit möglichen schwerwiegenden Folgen!

Medizin «outside the box»

- Pt. männl., ca. 60 Jahre, Gesundheit unbekannt; **Schuss# RLL (right lower leg)**
- **2,5h bei 12*C** bis zur Bergung

Medizin «outside the box»

- „3“ Pt., ca. 5 Jahre; 10 Jahre; 30-35 Jahre; Vorerkrankung unbekannt
- 2x schwerstverletzt, 3. Pt. glücklicherweise unverletzt
- **Schussverletzungen plus Trauma nach Motorradsturz**

Medizin «outside the box»

- Initial „Scene size up“ und Absprache mit taktischem Führer
- Triage – Kind kurz geprüft (keine Bewegungen/ Lebenszeichen) und den Fahrer in eine „Deckung“ ziehen lassen (Bewegungen und Stöhnen)
- Kind war klar
- Vater untersucht und behandelt eingeleitet, frühzeitig gegen Evakuierung und weitere Behandlung entschieden und „würdevoll gehen lassen“
- 2. Kind dabei ständig beobachtet wegen möglicher Bedrohung

Medizin «outside the box»

- Takeaway points:
  - Lagebeurteilung und Eigensicherung – **Situational Awareness!**
  - Management von Raum-Zeit-Personal
  - 10 for 10 – Timeout für Kommunikation/ Planung, spart Zeit hinten raus
  - **Reassessment**

  - Training/ Fortbildung – Jeden Tag etwas besser sein als den Tag zuvor!

  - Jeder professionelle medizinische Provider sollte sein Handwerk beherrschen, also auch Wunden einschätzen und richtig versorgen können.
  - **Der „Erste“ am Patienten macht meistens den Unterscheid in der Kette!**

ERSTHELFER SYMPOSIUM 2023

Fragen?